

Vom Frosch zum Prinzen

March-Anzeiger 2. Februar 2017

Das Reisetheater war gestern mit «Der Froschkönig» in der Seefeldhalle in Lachen zu Gast. Die Märchen-Darsteller wussten, wie man ein Publikum zu unterhalten hat, und brillierten durch ihre lustigen Sprüchen.

von **Svenja Marocchini**

Eine Zeremonienmeisterin des Schlosses sowie eine Hofdienerin stimmten gestern Nachmittag die grossen und kleinen Besucher in der Seefeldhalle in Lachen auf das Märchen des Froschkönigs ein. Mit lustigen Fragen und Sprüchen wurden die begeisterten Kinder gekonnt ins Theater

einbezogen. Als dann die Prinzessin die Bühne betrat, begannen die drei Schlossbewohner zusammen mit dem Publikum, «Siebe chugelrundi Säu» zu singen. Als die beiden Mitarbeiter des Schlosses wieder ihrer Arbeit nachgehen mussten und Ritter Heiri durch den Verlust eines königlichen Freundes keine Lust auf Spielen hatte, spielte die Prinzessin aus Langeweile alleine mit ihrer goldenen Kugel, die

dann aber in einem Brunnen landete. Der Froschkönig erschien, der mit der Prinzessin Gummi-Twist und «Frosch-Hüpferlis» auf der Bühne spielte, bis diese den Frosch darum bat, ihre goldene Kugel aus dem Brunnen zu holen. Es kam zu einem Versprechen, welches der Frosch einhielt, die Prinzessin aber nicht. Als der König davon erfuhr, befahl er seiner Tochter, den Frosch ins Schloss zu bringen. Dort sass er mit der

Königsfamilie an einem Tisch, während sich die Königstochter furchtbar darüber ärgerte, doch schlussendlich wurde aus dem Froschkönig ein schöner Prinz, und es kam zur Heirat der beiden.

Das Reisetheater zauberte unter der Regie von Fabio Romano ein humorvolles Märchenstück auf die Bühne, bei dem auch die Eltern häufig ins Schmunzeln kamen.



Die Prinzessin war traurig über ihre verlorene Kugel.



Die Hofdienerin probierte, den traurigen Heiri mit Kitzeln aufzumuntern. Bilder Svenja Marocchini